

14  
141/1

19.09.2013  
Herr Plümpe  
23551



Eingang 26. Sep. 2013

61

61/Stadtplanungsamt

*Handwritten:* 27.9.13

*Handwritten:* 09.30/09

*Handwritten:* F. Sodermann

**Städtebaulicher Wettbewerb Zündorf – Süd; voraussichtliche Auftragssumme  
382.681 € netto zzgl. MwSt. = 455.390 € brutto**

**hier: Bedarfsprüfung (RPA - Nr. 141/11/29/13)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 10.09.2013 übersandten Sie mir das Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung mit einer entsprechenden Begründung für die Durchführung der o. g. Maßnahme.

Die Maßnahme basiert u. a. auf einem Ratsbeschluss vom 30.04.2013 in dem die Verwaltung aufgefordert wurde, dass Wohnungsbauprojekt Porz – Zündorf zu forcieren. Bezüglich der Details verweise ich auf Ihre umfangreichen Ausführungen.

Die für die externen Beauftragungen erforderliche Mitzeichnung Ihrer Bedarfsprüfung durch 112 liegt vor, so dass ich den von Ihnen geltend gemachten Bedarf wie folgt anerkennen kann:

- Erstellung eines städtebaulichen Planungskonzeptes, 1. und 2. Phase des Wettbewerbs; geschätzter Aufwand 207.640 € netto
- Wettbewerbsmanagement; geschätzter Auftragswert 60.800 € netto
- Preisgericht; geschätzter Aufwand 33.800 € netto
- Durchführung des Verfahrens (Regiekosten, Erstellung eines Arbeitsmodells, Durchführung einer Ergebnisausstellung, Resultatpublikationen); geschätzter Aufwand 67.500 € netto

Der Gesamtaufwand wird inkl. eines Pauschalansatzes von 3,5 % der Auftragssumme (12.941 €) von Ihnen somit auf 382.681 € netto kalkuliert. Allerdings ist hier m. E. von Ihnen noch nicht dargelegt, welche Folgekosten bei weiterer Beauftragung des Preisträgers entstehen werden oder ob 61 sicherstellen kann, dass die weiteren Arbeiten selbst durchgeführt werden.

Die geplanten Abweichungen von üblichen Vergabeverfahren (z. B. im Rahmen von Freihändigen Vergaben) bitte ich, sofern noch nicht geschehen, vorab durch 27 genehmigen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen